

Siegfried Holding AG

Protokoll

120. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, 20. April 2023, 10.00 Uhr,
im Stadtsaal Zofingen

Präsenz

Verwaltungsrat

Herr Dr. Andreas Casutt, Präsident (Vorsitz)
Herr Dr. Martin Schmid, Vizepräsident
Frau Dr. Alexandra Brand
Herr Prof. Dr. Wolfram Carius
Frau Isabelle Welton
Herr Dr. Beat Walti

Aktionäre

265 Aktionärinnen, Aktionäre
und Vertreter mit insgesamt **336 224**
eigenen und vertretenen Stimmen

Stimmrechtsvertreter

vertretend insgesamt **2 461 449** Stimmen

Protokollführer

Herr Dr. Luca Dalla Torre

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2022
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital
 - 2.1 Verwendung des Bilanzgewinns
 - 2.2 Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung, Statutenänderung (anstelle einer Dividende für das Geschäftsjahr 2022)
3. Einführung eines Kapitalbands
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats
5. Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
 - 5.1 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022
 - 5.2 Vergütung des Verwaltungsrats
 - 5.3 Vergütung der Geschäftsleitung
 - 5.3.1 Fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024
 - 5.3.2 Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022
 - 5.3.3 Langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 in Form von Anwartschaften auf Aktien
6. Wahlen Verwaltungsrat
 - 6.1 Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats
 - 6.2 Wahl neuer Mitglieder des Verwaltungsrat
 - 6.3 Wiederwahl des Verwaltungsratspräsidenten
 - 6.4 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses
7. Anpassung der Statuten
 - 7.1 Statutenbestimmungen betreffend Titel II "Aktienkapital und Aktien"
 - 7.2 Statutenbestimmungen betreffend Titel III "Organisation der Gesellschaft"
 - 7.3 Statutenbestimmungen betreffend Titel IV "Vergütung"
 - 7.4 Statutenbestimmungen betreffend Titel V "Verschiedenes"
8. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
9. Wahl der Revisionsstelle

Begrüssung

Der **Vorsitzende, Dr. Andreas Casutt**, begrüsst um 10.00 Uhr zur 120. ordentlichen Generalversammlung der Siegfried Holding AG im Stadtsaal Zofingen.

Der Vorsitzende stellt seinen Verwaltungsratskollegen **Herrn Ständerat Martin Schmid, Herrn Wolfgang Wienand, CEO, Herrn Reto Suter, CFO**, sowie **Herrn Luca Dalla Torre**, Sekretär des Verwaltungsrats und Leiter des Rechtsdiensts des Unternehmens vor, welche mit ihm auf dem Podium Platz nehmen.

Der Vorsitzende begrüsst anschliessend **Frau Christiane Guyer**, Stadtpräsidentin von Zofingen, **Herrn Philippe Pfister** vom Zofinger Tagblatt, **Herrn Christian Ronge**, den Präsidenten der Angestelltenvereinigung Siegfried sowie **Herrn Urs Dubach**, Präsident der Betriebsangestelltenkommission.

Für die Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, ist Herr Thomas Illi im Saal anwesend.

Herr **Rolf Freiermuth** wird als unabhängiger Stimmrechtsvertreter begrüsst.

Herr **Notar Beat Fässli** wird ebenfalls im Saal begrüsst. Er wird die beurkundungspflichtigen Beschlüsse unter Traktandum 2.2 "Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung", unter Traktandum 3 "Einführung eines Kapitalbands" sowie unter den Traktanden 7.1 – 7.4 betreffend die weiteren Statutenanpassungen in einer öffentlichen Urkunde festhalten.

An dieser Stelle heisst der Vorsitzende auch die Kolleginnen und Kollegen vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung sowie die anwesenden ehemaligen Präsidenten und Mitglieder des Verwaltungsrats und Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeitenden der Firma Siegfried herzlich willkommen.

Das Protokoll über die Versammlung führt **Herr Dalla Torre**. Der gesamte Anlass wird zur Erleichterung der Protokollführung aufgezeichnet.

Einleitend verweist der Vorsitzende darauf, dass wir nicht nur die 120. ordentliche Generalversammlung durchführen, sondern in diesem Jahr auch das 150-jährige Bestehen des Unternehmens feiern. Er fasst die Geschichte seit der Gründung kurz zusammen und setzt den Fokus auf die beeindruckende Entwicklung der letzten zehn Jahre. Abschliessend verweist der Vorsitzende auf die Festschrift zum Jubiläum, welche am Ende der Veranstaltung in Empfang genommen werden kann.

Anschliessend beleuchtet der Vorsitzende das Geschäftsjahr 2022, die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie die Ziele, welche sich Siegfried für die Zukunft gesetzt hat.

Der Vorsitzende eröffnet sodann den formellen Teil der Generalversammlung und stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre ordnungsgemäss eingeladen wurden. Die Einladung wurde am 28. März 2023 an alle bis zu diesem Datum im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Der Brief enthielt die Traktandenliste, die Anträge des Verwaltungsrats und die Anmeldeunterlagen. Zusätzlich wurde die Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in verschiedenen Tageszeitungen sowie der Finanz & Wirtschaft und auch auf der Webseite von Siegfried publiziert.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und die Revisionsberichte sind im Geschäftsbericht enthalten, dieser war in Deutsch und

Englisch seit dem 22. Februar 2023 im Internet abrufbar. Den Aktionärinnen und Aktionären wurde eine Kurzfassung des Geschäftsberichts in Form eines Leporellos zusammen mit der Einladung zugestellt.

Es sind keine zusätzlichen Traktandierungsbegehren von den dazu berechtigten Aktionärinnen und Aktionären der Gesellschaft eingegangen.

Als Stimmzähler bestimmt der Vorsitzende **Herrn Hans Peter Häberling** und **Herrn Andreas Weder**. Die beiden Herren haben schon vor der Generalversammlung ihre Zustimmung gegeben. Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen elektronisch. Das Stimmverhalten wird elektronisch aufgezeichnet und nach sechs Monaten gelöscht.

Der Verwaltungsrat ist auf entsprechende Nachfrage hin vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter zwecks administrativer Vorbereitung der heutigen Generalversammlung in Befolgung der gesetzlichen Vorgaben in allgemeiner Weise über die eingegangenen Stimmen vorab informiert worden.

Gemäss Statuten fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Aktienstimmen, wobei Enthaltungen, leer eingelegte Stimmen und ungültige Stimmen bei der Berechnung des Mehrs nicht berücksichtigt werden. Bei Traktandum 3 und Traktandum 7.1 ist ein qualifiziertes Mehr von $\frac{2}{3}$ der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen erforderlich, wobei Enthaltungen mitberücksichtigt werden.

Präsenz

Luca Dalla Torre verliest die Präsenz. Es sind 265 Aktionärinnen, Aktionäre und Vertreter anwesend mit 2'797'673 eigenen und vertretenen Stimmen. Dies entspricht 62.62% des gesamten Aktienkapitals der Siegfried Holding AG. Die im Saal anwesenden Aktionäre vertreten insgesamt 336'224 Namenaktien und Stimmen, der unabhängige Stimmrechtsvertreter insgesamt 2'461'449 Namenaktien und Stimmen. Das einfache Mehr ohne Enthaltungen liegt somit bei 1'398'837 Stimmen. Das qualifizierte Mehr für die Traktanden 3 und 7.1 liegt bei 1'865'116 Stimmen.

Traktandum 1

Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2022

Der CEO, Dr. Wolfgang Wienand, erläutert den aktuellen Geschäftsgang, die Finanzkennzahlen 2022 und den Stand der Strategieumsetzung.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, den Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 795 338	
Enthaltungen:	26 239	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 769 099	100.0%
Ja:	2 767 623	99.9%
Nein:	1 476	0.1%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1 wurde somit angenommen.

Traktandum 2

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital

Der Vorsitzende erläutert den Hintergrund und das Verfahren der beantragten Nennwertrückzahlung in der Höhe von CHF 3.40 pro Aktie und der Ausschüttung des Herabsetzungsbetrags an die Aktionäre.

Anstelle einer Dividende soll den Aktionärinnen und Aktionären für das Geschäftsjahr 2022 eine Ausschüttung in Form einer Nennwertrückzahlung in der Höhe von CHF 3.40 pro Aktie ausgerichtet werden. Die Ausschüttung erfolgt ohne Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% und ist für natürliche Personen mit Wohnsitz in der Schweiz grundsätzlich einkommenssteuerfrei.

Der Herabsetzungsbetrag von CHF 3.40 pro Aktie wird den Aktionärinnen und Aktionären nach Durchführung des gesetzlich vorgeschriebenen Herabsetzungsverfahrens am 11. Mai 2023 ausbezahlt.

Als Folge der Nennwertherabsetzung reduziert sich der aktuelle Nennwert von CHF 18.00 auf CHF 14.60 pro Aktie und wird das Aktienkapital gemäss Art. 3 der Statuten von derzeit CHF 80'424'000 auf CHF 65'232'800 gesenkt. Ebenso reduziert sich das bedingte Aktienkapital gemäss Art. 3^{bis} der Statuten auf den Zeitpunkt der Eintragung der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister entsprechend.

Wie gesetzlich für die beschleunigte Durchführung der Kapitalherabsetzung vorgeschrieben, ist Herr Thomas Illi seitens des Revisionsunternehmens PwC im Saal anwesend. Mit dem heutigen Prüfbericht hat die PwC bestätigt, dass gestützt auf den Abschluss der Siegfried Holding per 31. Dezember 2022 und das Ergebnis des Schuldentrübs die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind.

Traktandum 2.1

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2022 wie folgt zu verwenden:

In CHF	2022
Vortrag vom Vorjahr	-
Jahresgewinn 2022	16 006 703
Bilanzgewinn 2022	16 006 703
Zuweisung Bilanzgewinn an freiwillige Gewinnreserven	-16 006 703
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	-

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 2.1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 797 421	
Enthaltungen:	2 867	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 794 554	100.0%
Ja:	2 792 316	99.9%
Nein:	2 238	0.1%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2.1 wurde somit angenommen.

Traktandum 2.2

Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung, Statutenänderung (anstelle einer Dividende für das Geschäftsjahr 2022)

Der Verwaltungsrat beantragt, das ordentliche Aktienkapital der Gesellschaft durch Nennwertreduktion um CHF 3.40 pro Namenaktie von CHF 18.00 auf CHF 14.60 pro Aktie herabzusetzen und den Herabsetzungsbetrag von CHF 3.40 pro Aktie an die Aktionärinnen und Aktionäre auszubezahlen.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 2.2 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 795 398	
Enthaltungen:	2 491	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 792 907	100.0%
Ja:	2 787 726	99.8%
Nein:	5 181	0.2%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2.2 wurde somit angenommen.

Traktandum 3

Einführung eines Kapitalbands

Der Vorsitzende erläutert, dass das aktuelle genehmigte Kapital der Siegfried Holding AG gemäss Art. 3ter der Statuten am 22. April 2023 abläuft. Das revidierte Aktienrecht, welches auf den 1. Januar 2023 in Kraft trat, lässt dessen Erneuerung nicht zu. Stattdessen schaffte das revidierte Aktienrecht die Rechtsgrundlage für das sogenannte Kapitalband, welches u.a. die Funktion des bisherigen

genehmigten Kapitals einnimmt. Mit der Einführung eines Kapitalbands ermächtigt die Generalversammlung den Verwaltungsrat, das Aktienkapital auch künftig innerhalb der in den Statuten definierten Vorgaben selbständig zu erhöhen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Einführung eines Kapitalbands zur Erhöhung des Aktienkapitals um maximal 10 % mit einer Laufzeit maximal bis zum 19. April 2028 durch Ergänzung von Art. 3ter der Statuten gemäss dem Text in der Einladung zur Generalversammlung. Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, die Bezugsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre aus den in den Statuten genannten Gründen zu entziehen oder zu beschränken und einzelnen Aktionärinnen und Aktionären oder Dritten zuzuweisen.

Zur Annahme dieses Traktandums ist gemäss Gesetz und Statuten das qualifizierte Zweidrittelmehr erforderlich.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 798 582	
Ja:	2 679 661	95.8%
Nein:	108 837	3.9%
Enthaltungen:	10 084	0.3%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 3 wurde somit angenommen.

Traktandum 4

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt waren.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 4 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 679 109	
Enthaltungen:	27 637	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 651 472	100.0%
Ja:	2 610 423	98.5%
Nein:	41 049	1.5%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 4 wurde somit angenommen und Entlastung erteilt.

Traktandum 5

Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Traktandum 5.1

Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022

Der Vorsitzende erläutert, dass die konsultative Abstimmung über den Vergütungsbericht gesetzlich vorgeschrieben ist, wenn prospektiv über variable Vergütungen abgestimmt wird. Dies ist bei der Siegfried Holding AG nicht der Fall. Dennoch hat der Verwaltungsrat im Sinne einer transparenten Berichterstattung entschieden, den Vergütungsbericht der Generalversammlung 2023 erstmalig zur Konsultativabstimmung zu unterbreiten.

Der Verwaltungsrat beantragt die Gutheissung des Vergütungsberichts 2022 (unverbindliche Konsultativabstimmung).

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 757 995	
Enthaltungen:	8 028	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 749 967	100.0%
Ja:	2 249 842	81.8%
Nein:	500 125	18.2%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.1 wurde somit genehmigt.

Traktandum 5.2

Vergütung des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert die prospektiv zu genehmigende Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsperiode 2023/2024.

Auf Nachfrage eines im Saal anwesenden Aktionärs (**Herr Tschopp**) erläutert der Vorsitzende, dass die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats angemessen sei und im Vergleich zum Vorjahr nicht angehoben wurde. Der Verwaltungsrat ist sich aber der Sensitivität der Vergütungsthemen bewusst und beobachtet die entsprechenden Entwicklungen aufmerksam.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer 2023/2024 in der Höhe von insgesamt maximal CHF 1'875'000 zu genehmigen. Dies entspricht der Summe des Vorjahres. Der Baranteil beträgt rund CHF 725'000 plus Sozialabgaben; im Übrigen wird den Mitgliedern des Verwaltungsrats die Vergütung in Form von Aktien der Siegfried Holding ausgerichtet, wobei die Summe beider Komponenten die oben genannte Summe von CHF 1.875 Millionen nicht übersteigen darf.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.2 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 794 399	
Enthaltungen:	19 875	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 774 524	100.0%
Ja:	2 662 745	96.0%
Nein:	111 779	4.0%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.2 wurde somit genehmigt.

Traktandum 5.3

Vergütung der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erläutert das bereits seit mehreren Jahren etablierte und unveränderte Vergütungssystem der Siegfried, welches sich für die Mitglieder der Geschäftsleitung aus einer fixen Grundvergütung, einer kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütung in bar sowie einer langfristigen erfolgsabhängigen Vergütung in der Form von Anwartschaften auf Aktien der Siegfried zusammensetzt.

Traktandum 5.3.1

Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr 2024

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die fixe Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung in bar für das Geschäftsjahr 2024 in der Höhe von insgesamt maximal CHF 4'600'000 zu genehmigen. Der zur Genehmigung unterbreitete Betrag umfasst sämtliche Lohnnebenleistungen.

Der gegenüber dem Vorjahr um CHF 600'000 erhöhte Betrag erklärt sich im Wesentlichen durch die Erweiterung der Geschäftsleitung um ein zusätzliches Mitglied von zuvor sieben auf neu acht Mitglieder.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.3.1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 797 930	
Enthaltungen:	15 428	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 782 502	100.0%
Ja:	2 734 408	98.3%
Nein:	48 094	1.7%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.3.1 wurde somit genehmigt.

Traktandum 5.3.2

Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022

Der Vorsitzende erläutert, dass sich der Bonus der Geschäftsleitung für das Berichtsjahr 2022 auf CHF 2'354'275 Franken beläuft, inklusive Arbeitgeberbeiträge

an die Sozialversicherungen. Der gegenüber dem Vorjahr erhöhte Betrag erklärt sich im Wesentlichen durch die in 2022 erbrachten guten Leistungen und der daraus folgenden höheren Zielerreichung, die im Durchschnitt bei knapp über 125% lagen, sowie der bereits erwähnten Erweiterung der Geschäftsleitung um ein zusätzliches Mitglied.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung in bar für das Geschäftsjahr 2022 im Gesamtbetrag von CHF 2'354'275 zu genehmigen.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.3.2 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 797 811	
Enthaltungen:	14 279	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 783 532	100.0%
Ja:	2 629 446	94.5%
Nein:	154 086	5.5%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.3.2 wurde somit genehmigt.

Traktandum 5.3.3

Langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 in Form von Anwartschaften auf Aktien

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat den sogenannten Long Term Incentive Plan (LTIP) auf das Jahr 2022 hin angepasst hat. Insbesondere wurde dabei von einem sogenannten "fixed number" Grant, also einer fixen Anzahl von Einheiten, zu einem "fixed value" System gewechselt, das Schwankungen des Aktienkurses besser Rechnung trägt und Ausreisser verhindert.

Die langfristige erfolgsabhängige Vergütung wird weiterhin aus sogenannten Performance Share Units (PSUs) bestehen, die Anwartschaften auf die Zuteilung von Siegfried-Aktien in drei Jahren darstellen. Der Vorsitzende erläutert, dass die Aktien nach drei Jahren grundsätzlich nur dann definitiv zugeteilt werden, wenn das GL-Mitglied zum Zeitpunkt der Zuteilung in ungekündigter Stellung ist und die für diese Dreijahresperiode definierten Ziele erreicht wurden. Ansonsten verfallen die Anwartschaften entschädigungslos.

Auf Nachfrage eines im Saal anwesenden Aktionärs (**Herr Tschopp**) erläutert der Vorsitzende, dass die Mitglieder der Geschäftsleitung nach dem Zuteilungstag der Anwartschaften insgesamt 3 Jahre, unter Voraussetzung der entsprechenden Zielerreichung, auf die Zuteilung der Aktien warten müssen. Auch nach Zuteilung der Aktien bleibt hiervon die Hälfte nochmals 3 Jahre lang gesperrt. Insgesamt errechnet sich somit eine lange Wartezeit von 3 bzw. 6 Jahren, bis die Geschäftsleitungsmitglieder über die Aktien frei verfügen können. Dies erscheine als angemessen lange Frist.

Auf Nachfrage eines im Saal anwesenden Aktionärs (**Herr Hug**) erläutert der Vorsitzende, dass mit der Umstellung des Plans im Jahr 2022 keineswegs zu einem System gewechselt wurde, welches die Zielerreichung vom Aktienkurs abkoppelt.

Im Gegenteil ist unter dem neuen Vergütungsplan die Entwicklung des Aktienkurses als einzige Zielgrösse vorgesehen. Einzig bei Berechnung der Anzahl Anwartschaften im Zeitpunkt der Zuteilung wird auf den Durchschnittskurs des Vorjahres abgestellt. Dies stellt sicher, dass der Wert der zugeteilten Anwartschaften im Zuteilungszeitpunkt nicht übermässig von Jahr zu Jahr fluktuiert.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr 2023 in Form von Anwartschaften auf Aktien der Siegfried Holding AG im Gesamtbetrag von CHF 3'100'000 zu genehmigen.

Nach Durchführung der Abstimmung gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.3.3 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 796 835	
Enthaltungen:	20 876	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 775 959	100.0%
Ja:	2 514 957	90.6%
Nein:	261 002	9.4%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.3.3 wurde somit genehmigt.

Traktandum 6

Wahlen Verwaltungsrat

Traktandum 6.1

Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats

Auf Nachfrage eines im Saal anwesenden Aktionärs (**Herr Tschopp**) erläutert der Vorsitzende, dass der Verwaltungsrat als Gremium über die für die Oberleitungsfunktion der Siegfried Gruppe notwendige Expertise sowohl in der Breite wie auch der Tiefe verfüge. Dabei sei wichtig, dass sowohl ausreichend Branchenkenntnis wie auch Expertise aus anderen Bereichen wie Recht oder Finanzen vorhanden sei. Es sei zwar richtig, dass in der aktuellen Zusammensetzung drei Mitglieder einen juristischen Hintergrund hätten, aber dies sei insbesondere bei grossen strategischen Projekten von Vorteil.

Der Verwaltungsrat beantragt, **Dr. Alexandra Brand, Frau Isabelle Welton** sowie die **Herren Prof. Dr. Wolfram Carius, Dr. Andreas Casutt, Dr. Martin Schmid** und **Dr. Beat Walti** für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder zu wählen.

Herr Colin Bond steht für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Wahlen unter Traktandum 6.1 bekannt:

	Abgegebene Stimmen	Enthaltungen	Ja	Nein	Ja in %
Dr. Alexandra Brand	2 773 396	21 768	2 699 827	51 801	98.1%
Isabelle Welton	2 772 905	17 465	2 638 616	116 824	95.8%
Prof. Dr. Wolfram Carius	2 773 126	17 184	2 707 148	48 794	98.2%
Dr. Andreas Casutt	2 773 343	16 933	2 700 399	56 011	98.0%
Dr. Martin Schmid	2 769 343	20 050	2 689 526	59 767	97.8%
Dr. Beat Walti	2 773 313	16 824	2 699 490	56 999	97.9%

Sämtliche zur Wiederwahl stehenden Verwaltungsräte wurden somit wiedergewählt. Der Vorsitzende gratuliert seiner Kollegin und seinen Kollegen zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG.

Traktandum 6.2

Wahl neuer Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass Frau Elodie Cingari seit 2020 Chief Financial Officer der Landis+Gyr Gruppe ist. Zuvor war sie Chief Financial Officer der Hoerbiger Gruppe sowie während 11 Jahren bei General Electric tätig, wo sie nach der Übernahme von Alstom mehrere CFO-Positionen in globalen Unternehmen in den Bereichen Energie und Stromnetze innehatte. Die ersten 10 Jahre ihrer Karriere verbrachte sie bei Hewlett-Packard, wo sie verschiedene Führungspositionen im Finanzbereich bekleidete. Elodie Cingari hat einen Master of Business Administration der Universität Bocconi in Mailand, Italien. Sie ist französische Staatsbürgerin und wohnt mit ihrer Familie in Zürich.

Frau Elodie Cingari stellt sich den im Saal anwesenden Aktionärinnen und Aktionären kurz vor. Frau Cingari betont, dass sie einen sehr positiven ersten Eindruck der Siegfried, den künftigen Kollegen im Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung gewinnen konnte und sie sich sehr über eine Wahl freuen würde. Sie hofft, die Siegfried auf ihrem weiteren erfolgreichen Weg mit ihrer Expertise begleiten zu können.

Auf Nachfrage eines im Saal anwesenden Aktionärs (**Herr Tschopp**) erläutert der Vorsitzende, dass die Sprache des Verwaltungsrats grundsätzlich Deutsch sei, bei Bedarf und aus Rücksicht auf einzelne Mitglieder aber auch auf Englisch diskutiert wird. Jedes Mitglied könne in der Sprache sprechen, in der es wolle, da alle Mitglieder Deutsch und Englisch verstehen.

Der Verwaltungsrat beantragt, **Frau Elodie Cingari** für eine Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat der Gesellschaft zu wählen.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis unter Traktandum 6.2 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 737 578	
Enthaltungen	9 069	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 728 509	100.0%
Ja:	2 713 249	99.4%
Nein:	15 260	0.6%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.2 wurde somit angenommen. Der Vorsitzende gratuliert Frau Elodie Cingari zur Wahl.

Traktandum 6.3

Wiederwahl des Verwaltungsratspräsidenten

Herr Dr. Martin Schmid, Vizepräsident des Verwaltungsrats, stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, **Herrn Dr. Andreas Casutt** als Präsidenten des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder zu wählen.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis unter Traktandum 6.3 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 740 111	
Enthaltungen:	17 278	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 722 833	100.0%
Ja:	2 659 628	97.7%
Nein:	63 205	2.3%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.3 wurde somit angenommen.

Herr Dr. Casutt bedankt sich für das grosse Vertrauen und freut sich auf eine weitere, spannende und dynamische Phase im Unternehmen.

Traktandum 6.4

Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Frau Isabelle Welton und die Wiederwahl der Herren Dr. Martin Schmid und Dr. Beat Walti in den Vergütungsausschuss für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis unter Traktandum 6.4 bekannt:

	Abgegebene Stimmen	Enthaltungen	Ja	Nein	Ja in %
Isabelle Welton	2 742 911	26 262	2 593 121	123 528	95.5%
Dr. Martin Schmid	2 742 854	18 283	2 597 421	127 150	95.3%
Dr. Beat Walti	2 742 882	18 261	2 596 481	128 140	95.3%

Sämtliche zur Wahl in den Vergütungsausschuss vorgeschlagene Mitglieder wurden somit gewählt.

Traktandum 7

Anpassung der Statuten

Der Vorsitzenden erläutert, dass Hintergrund der Statutenanpassungen die vom Schweizer Parlament am 19. Juni 2020 beschlossene Revision des Aktienrechts sei. Die Revision bezweckte unter anderem eine Verbesserung des Schutzes der Minderheitsaktionärinnen und -aktionäre, die Modernisierung der Bestimmungen zur Durchführung von Generalversammlungen sowie die Überführung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften von 2014 in das Obligationenrecht.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine moderate Revision der Statuten vor. Neben den vom revidierten Recht vorgeschriebenen oder ermöglichten Anpassungen soll auch eine redaktionelle Nachführung der Statuten sowie die Angleichung an die in der Schweiz geltenden Standards einer guten Corporate Governance vorgenommen werden.

Die vom Verwaltungsrat beantragten Änderungen wurden in der Beilage zur Einladung farblich markiert.

Traktandum 7.1

Statutenbestimmungen betreffend Titel II "Aktienkapital und Aktien"

Der Vorsitzende erläutert, dass die vorgeschlagenen Änderungen von Artikel 5 der Statuten im Wesentlichen eine Umsetzung der Bestimmungen des revidierten Aktienrechts bezwecken. Dieses ermöglicht es Gesellschaften, eine Eintragung im Aktienbuch zu verweigern, wenn der Erwerber nicht gewisse Erklärungen betreffend seine wirtschaftliche Berechtigung an den Aktien abgibt. Damit soll die missbräuchliche Verwendung der Effektenleihe und ähnlicher Rechtsgeschäfte zur Einflussnahme auf die Abstimmungen und Wahlen unterbunden werden.

Da dies die Vinkulierung der Aktien betrifft, erfordert die Beschlussfassung zur Anpassung von Artikel 5 der Statuten eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Anpassung von Titel II der Statuten «Aktienkapital und Aktien» gemäss dem der Einladung beigelegten revidierten Statutentext..

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis zu Traktandum 7.1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 798 515	
Ja:	2 797 119	99.6%
Nein:	1 967	0.1%
Enthaltungen:	9 429	0.3%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 7.1 wurde somit angenommen.

Traktandum 7.2

Statutenbestimmungen betreffend Titel III "Organisation der Gesellschaft"

Der Vorsitzende erläutert, dass die beantragten Anpassungen der Nachführung an das revidierte Aktienrecht dienen oder rein redaktioneller Natur sind. Mit den Änderungen werden insbesondere die Aktionärsrechte gestärkt. So werden die Schwellen für die Traktandierung und die Einberufung einer Generalversammlung substanziell gesenkt und die Kompetenzen der Generalversammlung allgemein erweitert. Das revidierte Aktienrecht ermöglicht neu, Generalversammlungen an verschiedenen Orten gleichzeitig oder in hybrider Form durchzuführen. Diese Flexibilisierung soll auch in den Statuten der Siegfried Holding AG abgebildet werden, ohne aber dass der Verwaltungsrat derzeit beabsichtigt, davon in Zukunft Gebrauch zu machen. Auf die Einführung der rein virtuellen Generalversammlung – also eine Generalversammlung ganz ohne Tagungsort – oder der Generalversammlung im Ausland wurde indes bewusst verzichtet. Dies entspricht nach Einschätzung des Verwaltungsrats auch mittelfristig keinem Bedürfnis der Gesellschaft oder der Aktionärinnen und Aktionäre.

Auf Nachfrage eines im Saal anwesenden Aktionärs (**Herr Tschopp**) erläutert der Vorsitzende, dass ein live Webcast während den Corona Jahren durchgeführt worden sei, man aus Kostengründen dieses Jahr aber darauf verzichtet habe. Man werde dies auch künftig von Jahr zu Jahr prüfen.

Auf Nachfrage eines im Saal anwesenden Aktionärs (**Herr Huber**) bestätigt der Vorsitzende, dass auch künftig nicht auf eine Generalversammlung mit physischer Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionären verzichtet werden soll.

Der Verwaltungsrat beantragt die Anpassung von Titel III der Statuten «Organisation der Gesellschaft» gemäss dem der Einladung beigelegten revidierten Statutentext.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis zu Traktandum 7.2 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 794 027	
Enthaltungen:	3 750	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 790 277	100.0%
Ja:	2 683 918	96.2%
Nein:	106 359	3.8%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 7.2 wurde somit angenommen.

Traktandum 7.3

Statutenbestimmungen betreffend Titel IV "Vergütung"

Der Vorsitzende erläutert, dass mit der Revision des Aktienrechts u.a. die Bestimmungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften von 2014 mit leichten Anpassungen in das Obligationenrecht überführt wurden. Mit den beantragten Statutenänderungen zum Thema der Vergütung werden einerseits die Statutenbestimmungen den gesetzlichen Vorgaben und den in der Schweiz üblichen Standards angepasst. Andererseits sollen die statutarischen Vorgaben betreffend Vergütung etwas flexibilisiert werden, damit der Verwaltungsrat die Vergütungssysteme an die sich immer wieder ändernden Markterwartungen im Sinne einer Good Compensation Governance bei Bedarf anpassen kann.

Der Verwaltungsrat beantragt die Anpassung von Titel IV der Statuten «Vergütung» gemäss dem dieser Einladung beiliegenden revidierten Statutentext.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis zu Traktandum 7.3 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 797 867	
Enthaltungen:	5 918	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 791 949	100.0%
Ja:	2 598 070	93.1%
Nein:	193 879	6.9%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 7.3 wurde somit angenommen.

Traktandum 7.4

Statutenbestimmungen betreffend Titel V "Verschiedenes"

Der Verwaltungsrat beantragt die Anpassung von Titel V der Statuten «Verschiedenes» gemäss dem dieser Einladung beiliegenden revidierten Statutentext.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis zu Traktandum 7.4 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 797 730	
Enthaltungen:	4 792	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 792 938	100.0%
Ja:	2 790 601	99.9%
Nein:	2 337	0.1%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 7.4 wurde somit angenommen.

Traktandum 8

Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt Herrn Rolf Freiermuth, Rechtsanwalt, Freiermuth Studer Rechtsanwälte Zofingen, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, unter gleichzeitiger Wahl des Ersatzstimmrechtsvertreters Herrn lic. iur. Stefan Pfister, Rechtsanwalt, Freiermuth Studer Rechtsanwälte Zofingen, für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Herr Rolf Freiermuth erfüllt die hierfür erforderlichen Unabhängigkeitskriterien.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis zu Traktandum 8 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 797 848	
Enthaltungen:	3 064	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 794 784	100.0%
Ja:	2 792 109	99.9%
Nein:	2 675	0.1%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 8 wurde somit angenommen.

Traktandum 9

Wahl der Revisionsstelle

Auf Nachfrage eines im Saal anwesenden Aktionärs (**Herr Tschopp**) erläutert der Vorsitzende, dass sich der Verwaltungsrat bewusst sei, dass die pwc bereits seit ausserordentlich langer Zeit als Revisionsgesellschaft der Siegfried amte. Allerdings kommt es alle 7 Jahre zu einem Wechsel des für die Prüfung zuständigen Revisors. Ein Wechsel zu einer anderen Revisionsstelle wird regelmässig geprüft.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis zu Traktandum 9 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 795 863	
Enthaltungen:	4 205	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 791 658	100.0%
Ja:	2 242 179	80.3%
Nein:	549 479	19.7%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 9 wurde somit angenommen.

Der Vorsitzende Dr. Andreas Casutt schliesst nun den offiziellen Teil der Generalversammlung. Er gibt bekannt, dass die nächste Generalversammlung am Donnerstag, 18. April 2024 stattfinden wird.

Der Vorsitzende

Dr. Andreas Casutt

Der Protokollführer

Dr. Luca Dalla Torre